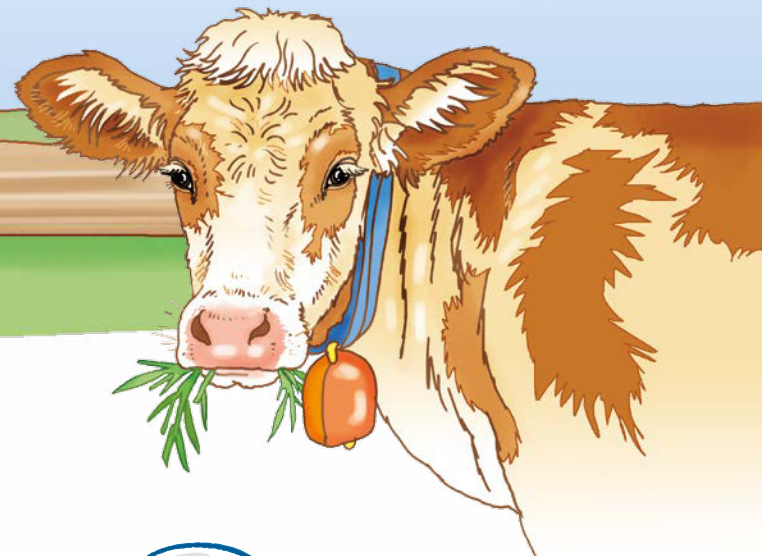


Landwirtschaft und Klimawandel



Weit von uns entfernt, in Südamerika, Afrika und in Asien, werden Regenwälder gerodet oder abgebrannt. Die Menschen schaffen auf diese Weise neues Acker- und Weideland oder gewinnen Holz. Außerdem roden sie Regenwald, um darunter liegende Bodenschätze wie Eisenerz, Gold und Erdöl abbauen zu können. Die Zerstörung der Regenwälder hat auch einen großen Anteil daran, dass der CO_2 -Gehalt der Luft immer weiter steigt.

Die moderne Landwirtschaft trägt ebenso zum Klimawandel bei. Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel sowie Tierfutter für viele Millionen Nutztiere wie Schweine, Hühner und Rinder erzeugen bei der Herstellung große Mengen an CO_2 . Dazu kommt, dass Rinder beim Rülpsen Methan ausstoßen, ein erheblich stärkeres Treibhausgas als CO_2 .



Schon gewusst?

Pflanzen nehmen über ihre Blätter aus der Luft CO_2 auf und geben Sauerstoff an die Luft ab. Daher sind Wälder so wichtig für den Schutz des Klimas.

Aufgaben:

1. Wo auf der Welt werden die großen Regenwälder abgebrannt oder gerodet?

Antwort:

2. Aus welchen Gründen wird dadurch der Klimawandel verstärkt?

Antwort:

3. Die moderne Landwirtschaft trägt zum Klimawandel bei. Finde drei Ursachen!

Antwort:

